

Berlin, Montag,

den 11. Januar 1892.

Die Zeitung erscheint in der Woche zwölfmal.

Abonnements-Preis: Vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne Botenlohn; für ganz Deutschland und Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England, Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Sendung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg l. E., für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

# Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen bei allen Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

Als Gratis-Beilagen erscheinen:

Submissions-Anzeiger, Hôtels- und Bäder-Anzeiger, Vollständige Ziehungslisten der Preussischen Klassen-Lotterie, Allgemeine Verlosungs-Tabellen mit Restanten-Listen und viele andere wichtige tabellarische Uebersichten.

Insertions-Gebühr:

die vierspaltige Zeile 40 Pf., Reclametheil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

## Inhalts-Verzeichniss.

### Hauptblatt.

Hofnachrichten. Abgeordnetenhaus. Finanzminister Dr. Miquel und Eisenbahnminister Thielen. Sitzung des Staatsministeriums. Nordweststurm, oberirdische Telegraphenverbindungen. Orient-Fahrt der „Augusta Victoria“. Börse. Bedingungen für die Geschäfte an der Berliner Fonds-Börse. Niederländische Anleihe. Londoner Börse. Ostpreussische Südbahn. Marienburg-Mlawkaer Bahn. Gotthardbahn.

Personenartifel. Reichsbank. A. Schaaffhausen'scher Bankverein. Deutsche Grundcredit-Bank zu Gotha. Vorschussbank in Allenstein. Industrieperiode. Mailand, Savona-Stahlwerke. Französisches Roheisen-Syndicat. Berliner Musik-Instrumenten-Fabrik vormals Ch. F. Pletschmann & Söhne. Termingeschäft in Kaffee. S. Moses, Lautenburg. Seyffart & Sohn, Greiz. I. Beilage. Courszettel. — Productenbörse. II. Beilage. Abgeordneter Lamberger, Misstrauensvotum.

Abg. Kiepert †. Erzbischof Dr. von Stablewski. Ostafrika. Aufstand in Ostafrika. Marokkanische Frage. Hans Forster, Braunschweig. Schnellzug Berlin-Breslau entgleist. Ungarische Refaction. Zonenzeit. Prag-Aussig-Teplitzer Eisenbahn. Jura-Simplonbahn. Oesterreichisch-Ungarische Bank. Niederrheinisch-Westfälischer Bergbaubezirk. Lage des Saarkohlenmarktes. Rheinisch-Westfälischer Eisenmarkt. Königs- und Laurahütte.

Dortmunder Loewenbrauerei vorm. Peter Overbeck. Grosse Berliner Pferde-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft. Magdeburg, Rohzuckermarkt. Prag, neue Rohzuckerfabrik. Deutscher Handelstag. Königsberg, Getreidegeschäft. III. Beilage. Actien-Gesellschaft für Leinengarn-Spinnerei und Bleicherei, vorm. Renner & Comp., zu Röhrsdorf bei Friedeberg a. Qu. Münchener Brauhaus. Wiesbadener Kronen-Brauerei-A.-G. Hamburg, Theodor Wille. IV. Beilage. Weizen-Weltmarkt.

## Telegraphische Depeschen.

**Aachen**, 10. Januar. (C. T. C.) Auf dem Schacht „Wilhelmine“ bei Nothberg wurden zwei Bergleute in Folge des vorzeitigen Losgehens eines Sprengschusses getödtet.  
**Stuttgart**, 10. Januar. Abends. (D. B. Hd.) Graf Gustav zu Putlitz ist zum Hoftheater-Intendanten ernannt worden.  
**München**, 11. Januar. (Priv.-Dep. d. B. B.-Z.) Die Bayerische Notenbank ermässigte den Discout auf 3% und den Lombardzinsfuss auf 4%.  
**Wien**, 10. Januar. (D. B. Bd.) Der Oesterreichische Handelsminister ordnete mit Rücksicht auf den Berner Vertrag die Publicirung aller Refactionen an. Die Pester Kaufleute unterliessen in Folge dessen vorläufig weitere Stellungnahme gegen Baross, da derselbe den Rückzug antritt.  
**Wien**, 10. Januar. (D. B. Hd.) Nach Polnischen Blättern wurden in letzter Zeit in Moskau 240 Männer (Officiere, Beamte und Studenten), sowie acht Frauen wegen nihilistischer Umtriebe verhaftet.  
**Gmunden**, 10. Januar. (C. T. C.) Das Befinden der Königin von Hannover hat sich einigermaßen gebessert.  
**Paris**, 10. Januar. (C. T. C.) In einem Schreiben an die Blätter theilt Lucien Bonaparte-Wyse mit, dass er angesichts der Angriffe der Blätter auf Madame Rute, seine Schwester, dem Journalisten Edmond Lepelletier, welcher die Angriffe begonnen, seine Zeugen geschickt habe, Madame Rute habe gegen zwei Journale bei den Gerichten die Verleumdungsklage erhoben. — Der Senator Admiral Peyron, früherer Marineminister im zweiten Cabinet Ferry 1883, ist gestorben.  
**Paris**, 10. Januar. (C. T. C.) Der frühere Botschafter in Berlin, Baron de Courcel, ist zum Senator im Departement Seine et Oise gewählt worden. — Das Panzerschiff „Bayard“ ist gestern nach Tanger abgegangen; man glaubt, dass auch der Panzer „Duguesclin“ dorthin abgehen werde.  
**Paris**, 11. Januar. (Hirsch T. B.) Der Journalist Lano, der Autor der Enthüllungen über den Napoleonischen Hof im „Figaro“ wurde Abends von einem Cavalier, welcher angeblich ein Mitglied des früheren Kaiserhofes gewesen sein soll, angeschossen, doch ist die Verwundung nur eine sehr leichte.  
**London**, 10. Januar. (C. T. C.) Der Herzog von Clarence ist an Influenza in Verbindung mit Lungenentzündung erkrankt. — Das „Reuter'sche Bureau“ erfährt, dass der Tod Tewfik's in nichts die politische Lage in Egypten ändern werde. Die Geschäfte wurden daselbst in ganz derselben Weise fortgeführt werden wie früher; die Thronbesteiung seitens des Khedives Abbas werde ebensowenig neuerliche Verhandlungen zwischen England und der Türkei in der Egyptischen Frage überstürzen. — Das amtliche Blatt veröffentlicht die Ernennung des bisherigen Botschafters in Madrid, Clare Ford, zum Botschafter in Konstantinopel.

**London**, 11. Januar, früh. (C. T. C.) Nach einem Telegramme aus Sandringham, wo sich der Herzog von Clarence befindet, hat sich der Zustand desselben wenig verändert, die Kräfte erhalten sich.  
**London**, 11. Januar. (Priv.-Dep. d. B. B.-Z.) Von guter Seite verlautet, die Philadelphia Reading Company habe Obligationen verkauft, um die volle Cassadividende auf ihre ersten Income Bonds erklären zu können; wahrscheinlich wird auch eine ansehnliche Dividende für die zweiten Income Bonds erklärt.  
**London**, 11. Januar. (C. T. C.) Nach dem heute Vormittag ausgegebenen Bulletin verbrachte der Herzog von Clarence eine gute Nacht. Das Allgemeinbefinden ist befriedigend.  
**London**, 11. Januar. (D. B. Hd.) Die Königin hat die Ernennung Sir Clare Fords zum Gesandten in Konstantinopel bestätigt. — Graf Mensdorff, erster Secretär der Oesterreichischen Botschaft in London, der in Sandringham zum Besuch weilte, ist von der Influenza ergriffen. — Der Petersburger Correspondent der „Times“ meldet, dass zwei Nihilisten, welche eine Mine unter der Moskau-Rjasaner Eisenbahn angelegt hatten, verhaftet worden seien. Das Complot sei gegen den Zaren gerichtet gewesen.  
**London**, 11. Januar. (D. B. Hd.) Der Bericht des Liquidators der falliten Portsea Island Baugesellschaft deckte die grössten Unregelmässigkeiten auf, begangen seitens des Gesellschafts-Secretärs, welcher der Gesellschaft 66 428 £ schuldete. Die Activa betragen 435 464 £, die Passiva 624 721 £. Der Actienbetrag von 173 849 Pfund Sterl. ist gänzlich verloren. Die bekannten Australischen Wollexporteur L. N. Benjamin und F. S. Benjamin in Brisbane fallirten. Die Passiva stellen sich auf 57 000 beziehungsweise 59 000 Pfd. Weitere Insolvenzen werden daselbst befürchtet. — Die Goldproduction der Witwatersrand-Gesellschaft betrug im December 80 312 Unzen, die grösste, die bisher erreicht worden ist. — Die Union Bank of London erklärte eine Dividende von 12 1/2 %.  
**Rom**, 9. Januar. (C. T. C.) Der „Agenzia Stefani“ wird aus Spezia gemeldet, ein italienisches Kriegsschiff, wahrscheinlich der „Affondatore“, werde nach Tanger abgehen.  
**Rom**, 9. Januar. Abends. (D. B. Hd.) Wie der „Diritto“ mittheilt, sind die bei dem falliten Florentiner Banquier Fenzi hinterlegten Depots zum grössten Theil verschwunden. Fenzi ist flüchtig; man vermuthet, dass er sich in Genua eingeschiffet habe. Die Liquidation der Bank ist schwierig.  
**Rom**, 10. Januar. (C. T. C.) Der heute erschienene Bericht des Deputirten Elena empfiehlt die Billigung der Handelsverträge mit Deutschland und Oesterreich-Ungarn. In dem Berichte heisst es, die betreffenden Verträge bilänten keinen wesentlichen Wechsel des Zollsystems, hätten aber eine grosse politische und wirtschaftliche Bedeutung. Deutschland habe sein

System geändert, indem es die Principien eines zu grossen Schutzes der Landwirthschaft und der Zollautonomie aufgab und danach wachete, die öconomische Vorherrschaft im continentalen Europa sich zu erobern, wobei es aus dem Fehler Frankreichs Nutzen ziehen wolle, welches sich mit eisernen Schranken umgibt. Es sei zu hoffen, dass die Handelsverträge mit der Zeit eine grössere Wirksamkeit erlangten, sich auf einen grösseren Kreis von Gegenständen ausdehnten, weitere Gebiete in ihren Bereich zögen und eine lange Periode der Ruhe eröffnäten. Der Bericht billigt sodann die Dauer der Verträge für 12 Jahre, da hierdurch die von den landwirthschaftlichen und industriellen Unternehmungen gewünschte Stabilität dargeboten werde. Bei der Untersuchung der einzelnen Bestimmungen des Oesterreichisch-Ungarischen Vertrages erklärt der Bericht, der Vertrag scheine ihm eine Bestätigung desjenigen 1887 zu sein; es wäre wünschenswerth gewesen, dass man denselben verbessert hätte; denn die Oesterreichischen Ausfuhren nach Italien übersteigen um ein beträchtliches die Italienischen Einfuhren nach Oesterreich. Der Berichterstatter verhehlt sich die Schwierigkeiten nicht, die sich hierbei ergeben würden und erkennt an, dass das Missverhältniss im Gleichgewichte nicht ganz von dem Zollregime, sondern auch von der wirtschaftlichen Gestaltung beider Länder abhängt. Was den Deutschen Handelsvertrag betreffe, so erachte er die Herabsetzung des Zolles auf gewöhnliche Weine von 24 auf 20 Mark für ungenügend, glaubt aber, Italien würde einigen Nutzen aus den Zöllen von 10 M auf Verschnittweine und von 4 M auf Weintrauben erzielen und erinnert daran, dass der Deutsche Reichskanzler Graf v. Caprivi erklärt habe, er wolle die Einfuhr von Italienischen Weinen begünstigen, um dem Alkoholismus entgegen zu arbeiten und die Einfuhr von Kunstweinen zu verhindern. Schliesslich spricht der Bericht seine Freude über dieses Programm aus, wünscht jedoch wirksame Zollreformen.  
**Rom**, 10. Januar. (C. T. C.) Wie die „Agenzia Stefani“ meldet, geht das Panzerschiff „Dandolo“ heute nach Tanger ab.  
**Madrid**, 10. Januar. (C. T. C.) Im Ministerath wurden gestern die Vorgänge von Xeres besprochen und energische Massregeln beschlossen. Den letzten Nachrichten aus Xeres zufolge hätten die Anarchisten auch einen Angriff auf die Kasernen versucht, seien jedoch alsbald in die Flucht geschlagen worden.  
**Madrid**, 11. Januar. (Hirsch T. B.) Die Anarchisten griffen Abends den Director des „Imparcial“ an. Es wurden sechs Verhaftungen vorgenommen. Die Arbeiter, welche bei den städtischen Bauten beschäftigt sind, zogen unter Manifestationen für die sociale Revolution vor das Stadthaus. Polizei und berittene Gendarmerie musste die Menge mit blanker Waffe auseinandertreiben.  
**Petersburg**, 10. Januar. (C. T. C.) Das Verbot der Ausfuhr von Weizen wird durch ein